

Stabübergabe

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **49 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HERBSTTAGUNG DES SZSV AM 9. NOVEMBER IN SCHWARZENBURG

Führungsunterstützung heisst Support erbringen

Thema der diesjährigen traditionellen Herbsttagung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV) – am 9. November im Eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg – ist die **Führungsunterstützung zugunsten der Führung im Rahmen des Bevölkerungsschutzes**. Die Vorbereitungsarbeiten für dieses Weiterbildungsseminar sind in vollem Gange. Wie beim SZSV üblich, ist jedermann zur Teilnahme eingeladen, dem eine effiziente Führung und somit auch die Führungsunterstützung im Rahmen besonderer wie ausserordentlicher Lagen ein Anliegen ist.

Die Gesamtverantwortung für die Sicherheit der Bevölkerung und damit für das Verbundsystem Bevölkerungsschutz liegt bei der zuständigen Exekutive. Auf Stufe Kanton und Gemeinde (oder Gemeindeverband = Region) bezeichnet diese ein politisch legitimes Führungsorgan. Dieses besteht aus Behördenmitgliedern, dem Stabschef, den Ressortchefs (primär der Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen, Technische Betriebe und Zivilschutz), Vertretern der Verwaltung und den Chefs der einzelnen Sachbereiche der Führungsunterstützung.

Die Führungsunterstützung umfasst gemäss Leitbild zum Bevölkerungsschutz die Sachbereiche Lage, Telematik, Information, AC-Schutz und Logistische Koordination. Das Führungsorgan beziehungsweise Teile davon kommen grundsätzlich in besonderen wie ausserordentlichen Lagen zum tragen.

Bei Alltagsereignissen bis hin zu Grosseignissen liegt die Führung jedoch bei den durch die Ersteinsatzmittel sichergestellten Einsatzleitungen. Solange als möglich stellen die Ersteinsatzmittel die ereignisorientierte Führungsunterstützung selbstständig sicher. Somit gilt es zwischen der Führungsunterstützung bei den Ersteinsatzmitteln und derjenigen der Führungsorgane zu differenzieren. Sich an den Leitgedanken des Verbundsystems Bevölkerungsschutz orientierend, wo Verbundlösungen und Synergienutzung propagiert werden, sind heute in diversen Sachbereichen der Führungsunterstützung Bestrebungen zur Koor-

dination wie Kooperation im Gange. Gerade auch Bestrebungen zur Koordination zwischen der Führungsunterstützung von Einsatzleitungen mit derjenigen von Führungsorganen werden immer intensiver.

Entscheidend ist aber, welche Anforderungen die Führung eigentlich an die Führungsunterstützung stellt. Der Support, den die Führungsunterstützung zugunsten der Führung zu erbringen hat, muss führungsprozessorientiert wie ereignisbezogen sein. Ereignisauswertungen haben gezeigt, dass Führung ohne Führungsunterstützung nicht handlungsfähig ist. Dagegen führt auch eine mit der Führung nicht synchronisierte Führungsunterstützung kaum zum erhofften Erfolg. Führungsunterstützung wird erst dann zum echten Support, wenn sie zielgerichtet, kompetent und führungsrelevant erfolgt.

Aus diesen Erkenntnissen heraus ist der SZSV überzeugt, dass die Thematik Führungsunterstützung ein äusserst aktuelles Tagungsthema ist. Nicht zuletzt auch, weil die Kantone momentan in ihrer Umsetzungstätigkeit im Projekt Bevölkerungsschutz mit Belangen zur Führungsunterstützung konfrontiert sind. Denn gefordert werden heute ja immer vermehrt ganzheitliche Verbundlösungen zwischen sämtlichen Partnern der kantonalen Sicherheitskooperation. Dies gilt auch für die Sachbereiche der Führungsunterstützung.

Dem SZSV ist es ein wichtiges Anliegen, dass sich die Vertreterinnen und Vertreter der Basis orientieren können, was heute wie

morgen unter Führungsunterstützung generell zu verstehen ist. Demgegenüber soll dann analysiert werden, wie diese generellen Prinzipien und Abläufe in den einzelnen Kantonen und Gemeinden konkret umzusetzen sind.

Die SZSV-Herbsttagung besteht traditionell aus zwei Teilen: aus diskussionsanregenden Impuls-Referaten und aus der vertieften Auseinandersetzung mit den erhaltenen Impulsen in Workshops, welche durch sachkundige Moderatoren betreut werden. Das gemeinsame Mittagessen bietet die Chance, Kontakte zu knüpfen und die Thematik zu vertiefen. Die Veranstaltung wird zweisprachig durchgeführt. Alle Vorträge werden simultan (D und F) übersetzt, und auch Workshops gibt es für beide Sprachen.

Die Teilnahme steht allen offen. Sehr willkommen als Tagungsteilnehmer sind deshalb ausser Zivilschutzverantwortlichen jeglicher Stufe auch Vertreterinnen und Vertreter der Nothilfepartner Polizei, Feuerwehr, Samariter/Sanitätsdienste, Technische Betriebe sowie der Armee und selbstverständlich sicherheitspolitisch interessierte Parlamentarierinnen und Parlamentarier. Sie alle können für ihre fachspezifische respektive politische Arbeit mit Sicherheit Gewinn aus dieser Tagung ziehen.

Notieren Sie sich den 9. November 2002 in Ihrer Agenda. Das genaue Programm wird in einer späteren Ausgabe der *action* veröffentlicht. Ab September sind Anmeldeformulare erhältlich beim

Schweizerischen Zivilschutzverband
Zentralsekretariat
Postfach 8272
3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Fax 031 382 21 02
E-Mail: szsv-uspc@bluewin.ch
Auf Ihre Anmeldung freuen wir uns. □

Stabübergabe

Auf die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Zivilschutzverbandes vom 4. Mai dieses Jahres hin hatten die drei langjährigen Mitglieder des Geschäfts- und

Rechnungsprüfungsorgans (GRP) *Christian Schmid* (Präsident), *Ursina Heimann* und *Gil Verillotte* aus beruflichen respektive gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem GRP erklärt. An der DV in Thun verdankte die Geschäftsleitung des SZSV das wertvolle Wirken der drei Demissionierenden mit herz-

lichen Worten und einem Geschenk. Als neue GRP-Mitglieder wählte die Delegiertenversammlung *Susanna Ernst-Reusser*, Thun, *Peter Robellaz*, Uetendorf, und *Michel Tardin*, Hauterive, einstimmig und mit Applaus in das Kontrollorgan des Verbandes. JM.

Die Bisherigen:



Christian Schmid



Ursina Heimann

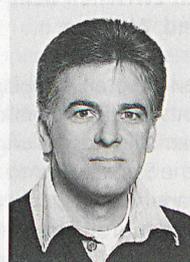


Gil Verillotte

Die Neuen:



Susanna Ernst



Peter Robellaz



Michel Tardin